

dbh Logistics IT AG

# Kundeninformation

## Abläufe in BIP

Prozesse und Nachrichten

Kontakt dbh:

**Support-Telefon: 0421 30902-22**

**E-Mail: [support@dbh.de](mailto:support@dbh.de)**

## Inhalt

Informationen aus dem Factsheet .....	3
Importprozess: Verbringung in die Freizone .....	4
BIP-Teilschritt 1 von 4: Erstellung Manifest in BIP .....	5
BIP-Teilschritt 2 von 4: Manifest mit ATB in BIP.....	6
BIP-Teilschritt 3 von 4: Lösch-Ist wird an BIP gemeldet .....	7
BIP-Teilschritt 4 von 4: Manifest wird um abgeschlossene ATB-Nr. ergänzt .....	8
Importprozess: Transshipment (Süd-Nord und Nord-Süd Verkehre) .....	9
Transshipment Teil 1: Abläufe vor Löschbeginn .....	9
BIP-Teilschritt 1 von 4: Erstellung Manifest in BIP .....	10
BIP-Teilschritt 2 von 4: Manifest mit ATB in BIP, Automatik für BHT und Export-Manifest .....	11
Transshipment Teil 2: Ware wird gelöscht.....	13
BIP-Teilschritt 3 von 4: Lösch-Ist wird an BIP gemeldet .....	14
BIP-Teilschritt 4 von 4: Ergänzung Import-Manifest mit FZ, Ergänzung Export-Manifest .....	15
Transshipment Teil 3: Waren für Wiederausfuhr anmelden .....	17

## Informationen aus dem Factsheet

Die Business Integration Platform (BIP) unterstützt Reeder, Terminals und Speditionen bei der Optimierung der Importprozesse in den bremischen Häfen. Mit standardisierten Schnittstellen werden die Daten über die neue Plattform verarbeitet und an die am Importprozess Beteiligten verteilt.

Ausgangspunkt für die Verarbeitung in BIP sind die Manifestdaten der Reeder. Diese werden an das Terminal als "Löschauftrag" übertragen. Das Terminal meldet über BIP die Löschbestätigung. Sobald diese vorliegt wird die Waren-SumA ausgelöst und an die Zollbehörden (ATLAS) gesendet.

Über BIP lassen sich die Manifestdaten mit den Verfügungen bzw. Freistellungen der Spediteure verknüpfen. Dadurch kann der Status einer Sendung durch den Spediteur transparent überwacht und auf Wunsch für die Importabwicklung inhaltlich aufbereitet werden.

**Ein besonderes Feature** in BIP ist die automatische Erstellung eines Export-Manifests inklusive automatischer AusgangsSumA, wenn ein vollständiges Import-Manifest für Transshipment-Reisen vorliegt. (Alternativ: Der Export-Reeder meldet seine Ladeliste für die Wiederausfuhr an BIP)

Mit dieser Funktionalität spart Ihnen BIP manuellen Arbeitsaufwand bei der Wiederausfuhr von Waren.

## Importprozess: Verbringung in die Freizone

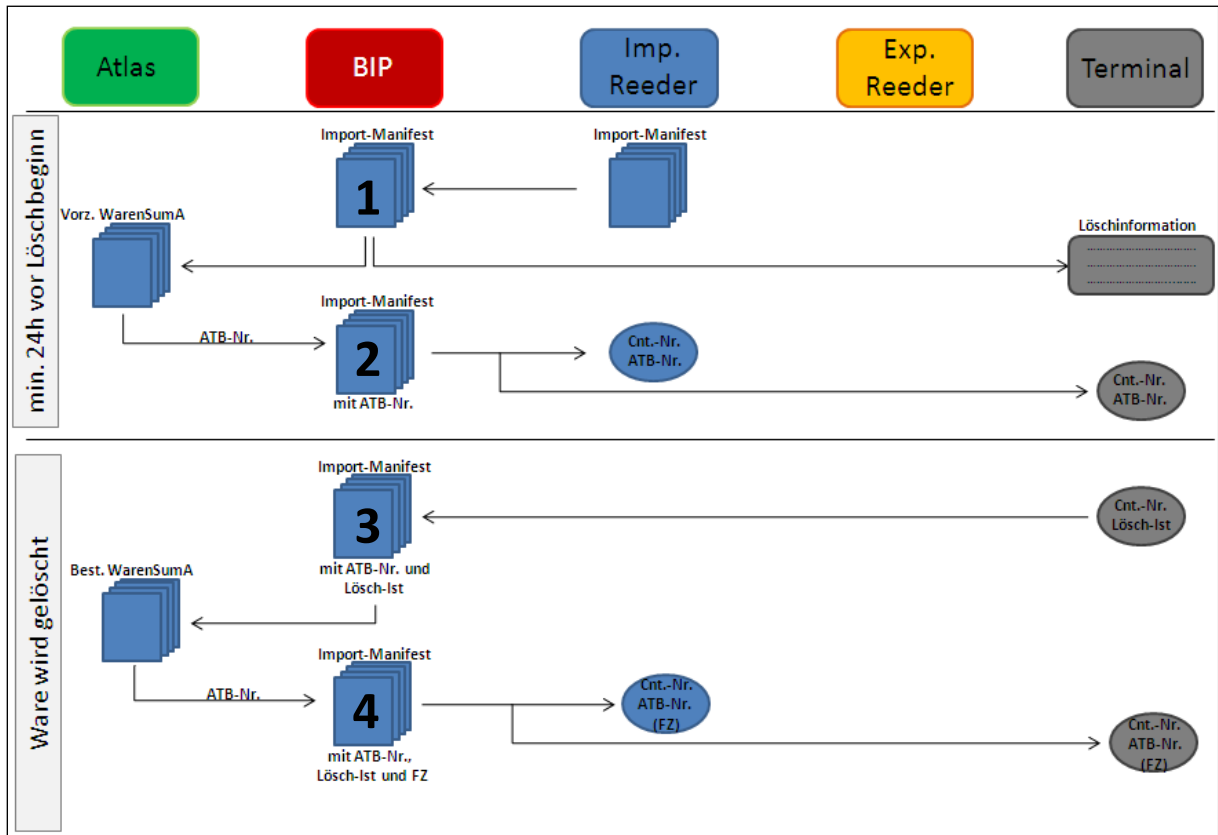
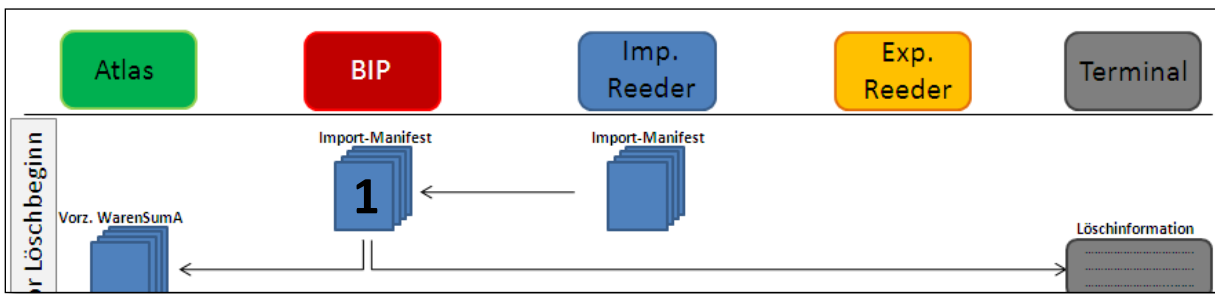


Abbildung 1: Gesamtprozess



## BIP-Teilschritt 1 von 4: Erstellung Manifest in BIP

Vorgangsbeschreibung: In BIP wird ein Manifest angelegt, die Daten werden zur Erstellung einer vorzeitigen WSumA an den Zoll gesendet, das Terminal erhält Löscheinformationen.

### Voraussetzungen

- Vor Ankunft Entladehafen
- Zeitpunkt der Anlage min. 24 Stunden/max. 14 Tage vor Löschbeginn

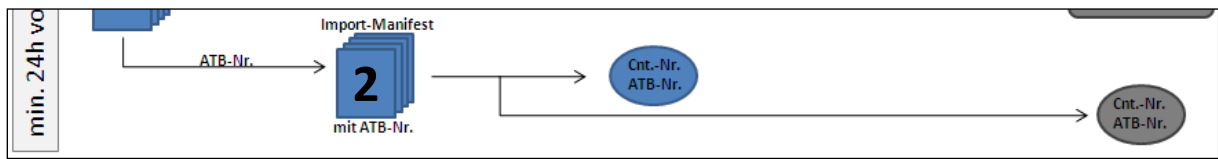
### Vorgang

1. Reeder sendet Entlademanifest (inkl. ENS-MRN) per EDI aus seinem System an BIP
  - **Nachricht:** Entlademanifest
  - **Nachrichtenformat:** IFTMCS
2. BIP bestätigt den Empfang
  - **Nachricht:** Empfangsbestätigung (ggf. zusätzliche fachliche Prüfungen)
  - **Nachrichtenformat:** APERAK

**(Alternative zu 1+2: Manifest wird durch den Reeder manuell in BIP erstellt; in diesem Fall erfolgt keine Bestätigung)**

3. Übermittlung der Manifestdaten von BIP
  - a. an das Zoll-System (Atl@s) zur Erstellung einer vorzeitigen summarischen Warenanmeldung (WSumA)
    - **Nachricht:** Manifest
    - **Nachrichtenformat:** CUSPRL (VSA)
  - b. an das Containerterminal zu Löscheinformationen.
    - **Nachricht:** Löscheinformationen
    - **Nachrichtenformat:** IFTMCS light

Quality for your success.



## BIP-Teilschritt 2 von 4: Manifest mit ATB in BIP

Vorgangsbeschreibung: Das Manifest in BIP wird um die ATB-Daten ergänzt und an Reeder und Terminal gemeldet.

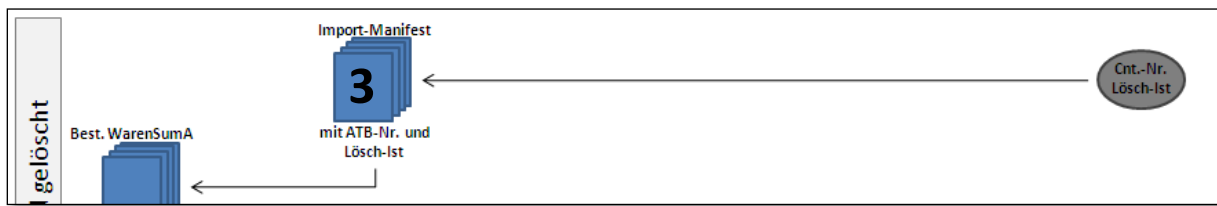
### Voraussetzungen

- Teilschritt 1 von 4
- Vor Ankunft Entladehafen
- Zeitpunkt der Anlage mindestens 24 Stunden vor Löschbeginn

### Vorgang

1. Antwortnachricht (Verarbeitungsnachricht) mit der vorzeitigen ATB-Nr. wird vom Zoll per EDI an BIP übermittelt.
  - **Nachricht:** [Verarbeitungsbenachrichtigung](#)  
**Nachrichtenformat:** [CUSREC \(ATB\)](#)
2. BIP speichert die vom Zoll-System empfangenen ATB-Daten zu den Ladungseinheiten im jeweiligen Manifest.
3. Containernummern mit ATB-Nummern werden an Reeder und Terminal gemeldet.
  - I. Die ATB-Nummern werden von BIP an den Reeder gemeldet (wenn das Manifest nicht manuell angelegt wurde)
    - **Nachricht:** [Containernummern und ATB-Nummern](#)  
**Nachrichtenformat:** [IFTSTA \(ATB\)](#)
  - II. Die ATB-Nummern werden von BIP an das Terminal gemeldet.
    - **Nachricht:** [Containernummern und ATB-Nummern](#)  
**Nachrichtenformat:** [IFTSTA \(ATB\)](#)

Quality for your success.



## BIP-Teilschritt 3 von 4: Lösch-Ist wird an BIP gemeldet

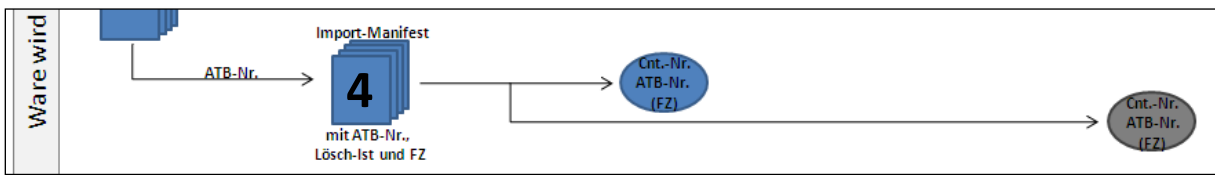
Vorgangsbeschreibung: Löschmeldung vom Containerterminal ergänzt Manifestdaten in BIP.

### Voraussetzungen

- Teilschritt 2 von 4
- Nach Ankunft Entladehafen
- Container wurde gelöscht

### Vorgang

1. Am Containerterminal werden die Container vom Schiff gelöscht; pro Container wird eine Löschmeldung inkl. Stellplatz erstellt und an BIP gemeldet.
  - **Nachricht:** Löschmeldung (inkl. Stellplatz)
  - **Nachrichtenformat:** BHT-Statusmeldung  
(für Container: CSU / LCU)  
(für RoRo/Stückgut: ELU [neu; Nachricht nicht BHT-relevant])
2. In BIP wird der jeweilige Manifestdatensatz an Hand der empfangenen Löschmeldung mit dem Lösch-Ist aktualisiert.
3. Der aktualisierte Manifestdatensatz wird zur Erstellung einer bestätigten WarenSumA an den Zoll gemeldet.
  - **Nachricht:** Daten der Summarischen Anmeldung
  - **Nachrichtenformat:** CUSPRL (ESA)



### BIP-Teilschritt 4 von 4: Manifest wird um abgeschlossene ATB-Nr. ergänzt

Vorgangsbeschreibung: Das Manifest wird mit der abgeschlossenen ATB-Nr. vervollständigt und an Reeder und Terminal gemeldet. In der Freizone wird die WSumA direkt durch Atlas abgeschlossen.

#### Voraussetzungen

- Teilschritt 3 von 4
- Nach Ankunft Entladehafen
- Container wurde gelöscht

#### Vorgang

1. Der Zoll schickt pro Container zwei Nachrichten an BIP:  
Eine bestätigte ATB und eine abgeschlossene ATB.
  - **Nachricht: Bestätigte ATB**  
Format: CUSREC (ATB)
  - **Nachricht: Abgeschlossene ATB**  
Format: CUSFST (ATB)
2. In BIP wird der jeweilige Manifestdatensatz an Hand der empfangenen Daten ergänzt.  
Der Datensatz ist damit vollständig.
3. BIP sendet die Manifestdaten an den Reeder und an das Terminal.
  - **Nachricht 1 an Reeder: Bestätigte ATB**  
**Nachricht 2 an Reeder: Abgeschlossene ATB**  
Nachrichtenformat: IFTSTA (ATB)
  - **Nachricht 1 an Terminal: Bestätigte ATB**  
**Nachricht 2 an Terminal: Abgeschlossene ATB**  
Nachrichtenformat: IFTSTA (ATB)

Der Importvorgang ist an dieser Stelle abgeschlossen.



## Importprozess: Transshipment (Süd-Nord und Nord-Süd Verkehre)

### Transshipment Teil 1: Abläufe vor Löschbeginn

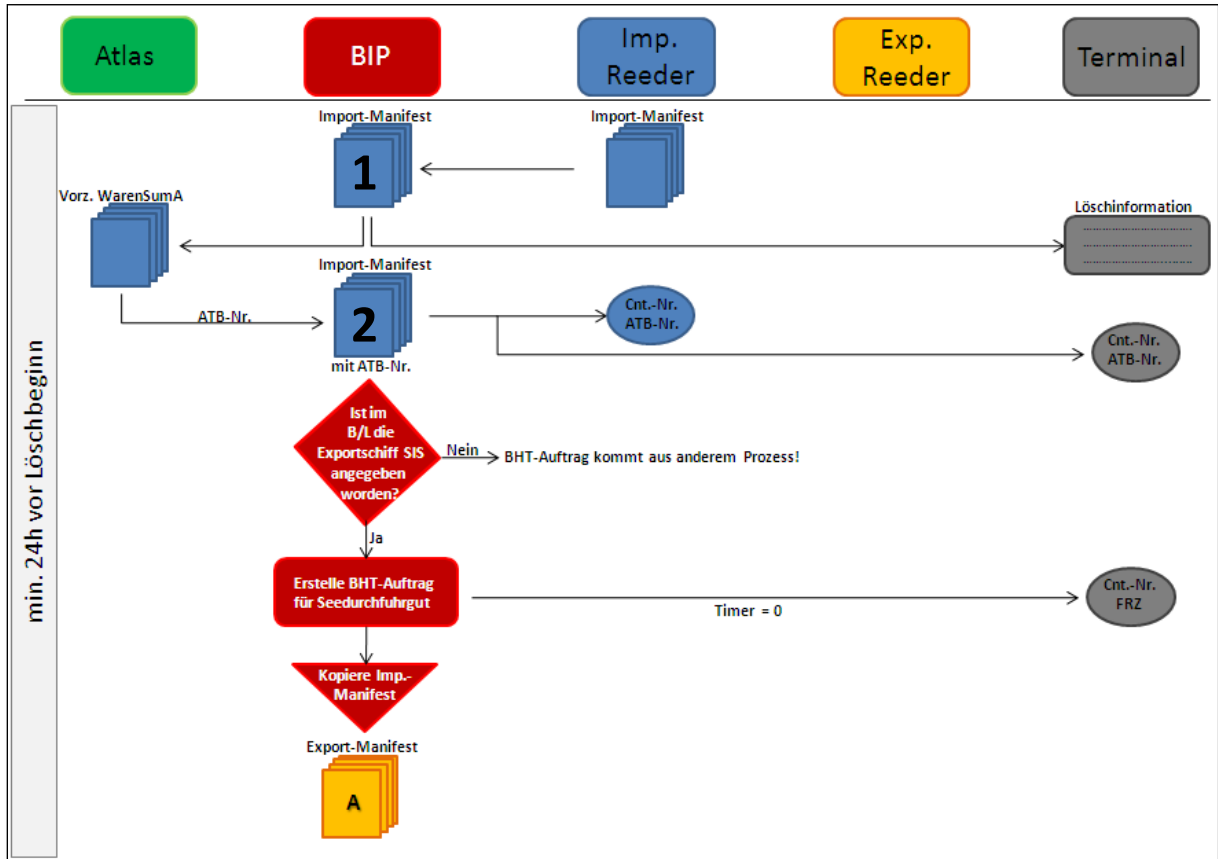
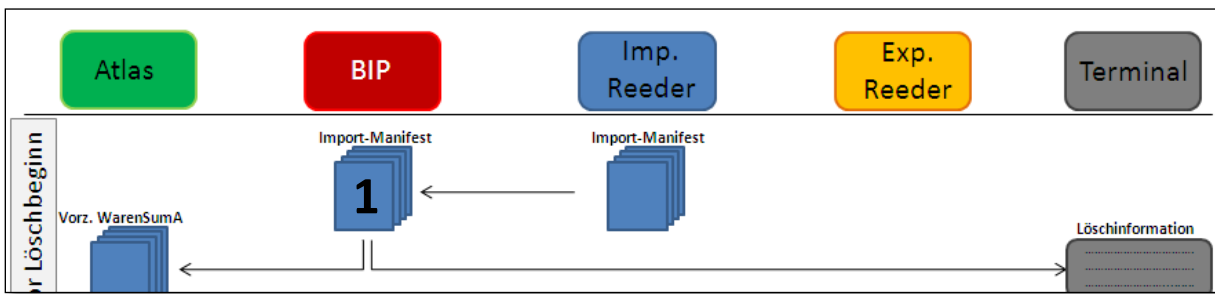


Abbildung 2: Transshipment Teil 1 - Abläufe vor Löschbeginn



### BIP-Teilschritt 1 von 4: Erstellung Manifest in BIP

Vorgangsbeschreibung: In BIP wird ein Manifest angelegt, die Daten werden zur Erstellung einer vorzeitigen WSumA an den Zoll gesendet, das Terminal erhält Löscheinformationen.

Voraussetzungen

- Vor Ankunft Entladehafen
- Zeitpunkt der Anlage min. 24 Stunden/max. 14 Tage vor Löscheinbeginn

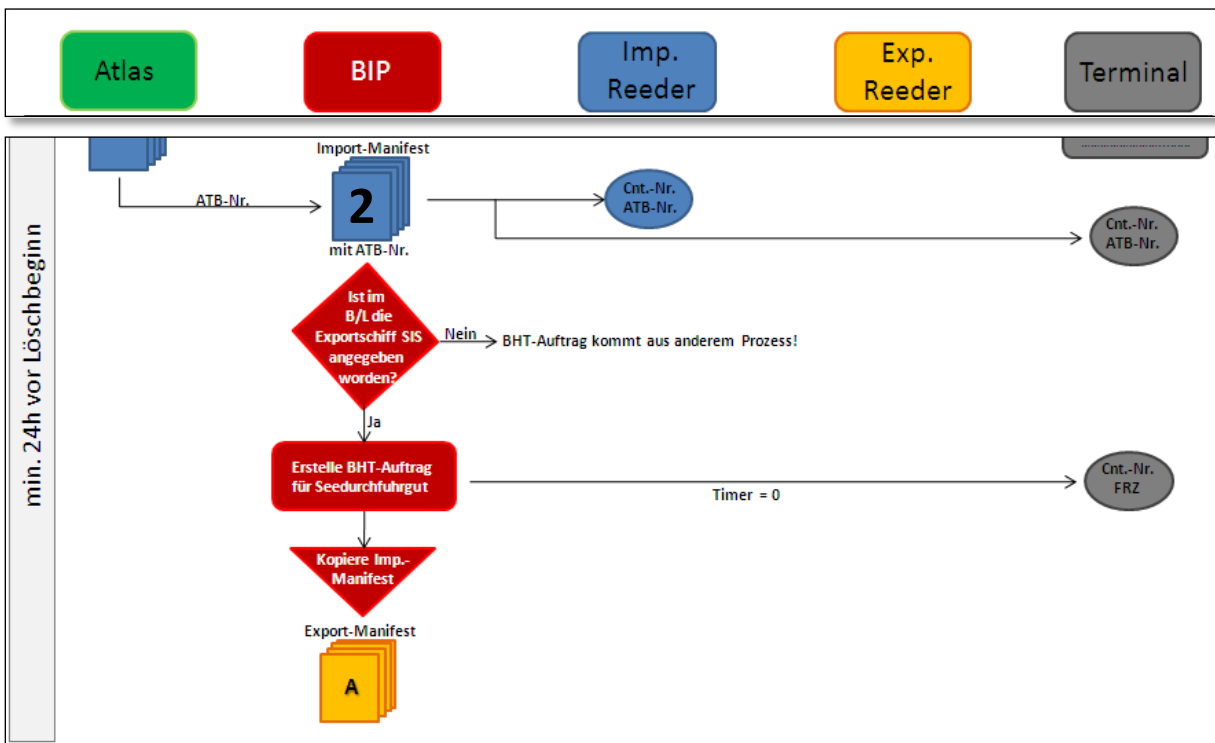
Vorgang

1. Reeder sendet Entlademanifest (inkl. ENS-MRN) per EDI aus seinem System an BIP
  - **Nachricht:** Entlademanifest
  - **Nachrichtenformat:** IFTMCS
2. BIP bestätigt den Empfang
  - **Nachricht:** Empfangsbestätigung (ggf. zusätzliche fachliche Prüfungen)
  - **Nachrichtenformat:** APERAK

**(Alternative zu 1+2: Manifest wird durch den Reeder manuell in BIP erstellt; in diesem Fall erfolgt keine Bestätigung)**

3. Übermittlung der Manifestdaten von BIP
  - a. an das Zoll-System (Atl@s) zur Erstellung einer vorzeitigen summarischen Warenanmeldung (WSumA)
    - **Nachricht:** Manifest
    - **Nachrichtenformat:** CUSPRL (VSA)
  - b. an das Containerterminal zu Löscheininformationen.
    - **Nachricht:** Löscheininformationen
    - **Nachrichtenformat:** IFTMCS light

Quality for your success.



### BIP-Teilschritt 2 von 4: Manifest mit ATB in BIP, Automatik für BHT und Export-Manifest

Vorgangsbeschreibung: Das Manifest in BIP wird um die ATB-Daten ergänzt und an Reeder und Terminal gemeldet. Ist im B/L für Transshipmentwaren bereits die SIS-Nummer des Exportschiffes angegeben, so kann BIP automatisch einen BHT-Auftrag für Seedurchfuhrgut und ein Export-Manifest erstellen.

#### Voraussetzungen

- Teilschritt 1 von 2
- Vor Ankunft Entladehafen
- Zeitpunkt der Anlage mindestens 24 Stunden vor Löschbeginn

#### Vorgang

1. Antwortnachricht (Verarbeitungsnachricht) mit vorzeitigem ATB wird vom Zoll per EDI an BIP übermittelt.
  - **Nachricht:** [Verarbeitungsbenachrichtigung](#)
  - **Nachrichtenformat:** [CUSREC \(ATB\)](#)
2. BIP speichert die vom Zoll-System empfangenen ATB-Daten im jeweiligen Manifest.
3. Containernummern mit ATB-Nummern werden an Reeder und Terminal gemeldet.
  - a. Die ATB-Nummern werden von BIP an den Reeder gemeldet (wenn das Manifest nicht manuell angelegt wurde)

Quality for your success.

Nachricht: Containernummern und ATB-Nummern

Nachrichtenformat: IFTSTA (ATB)

- b. Die ATB-Nummern werden von BIP an das Terminal gemeldet.

Nachricht: Containernummern und ATB-Nummern

Nachrichtenformat: IFTSTA (ATB)

4. **Feature: Automatische Erstellung BHT-Auftrag und Export-Manifest**

- BIP prüft, ob im B/L die SIS-Nummer des Exportschiffes angegeben wurde.
  - **Ist diese nicht vorhanden, muss der BHT-Auftrag Seedurchfuhrgut an anderer Stelle erstellt werden. Der automatische Prozess endet hier.**
- Ist die SIS-Nummer vorhanden, wird automatisch aus den vorhandenen Daten ein BHT-Auftrag für Seedurchfuhrgut erstellt.
- Nach der BHT-Verarbeitung wird die Export-Zollfreigabe (FRZ) aus BHT und die betreffenden Containernummern an das Terminal gemeldet.
  - **Nachricht:** Containernummern, FRZ  
**Nachrichtenformat:** BHT\_RUECK
- BIP kopiert die im Import-Manifest vorhandenen Importdaten zur Reise automatisch in ein neues Export-Manifest, das im Account des Export-Reeders abgelegt wird. Die Zuordnung erfolgt an Hand der SIS-Nummer.

## Transshipment Teil 2: Ware wird gelöscht

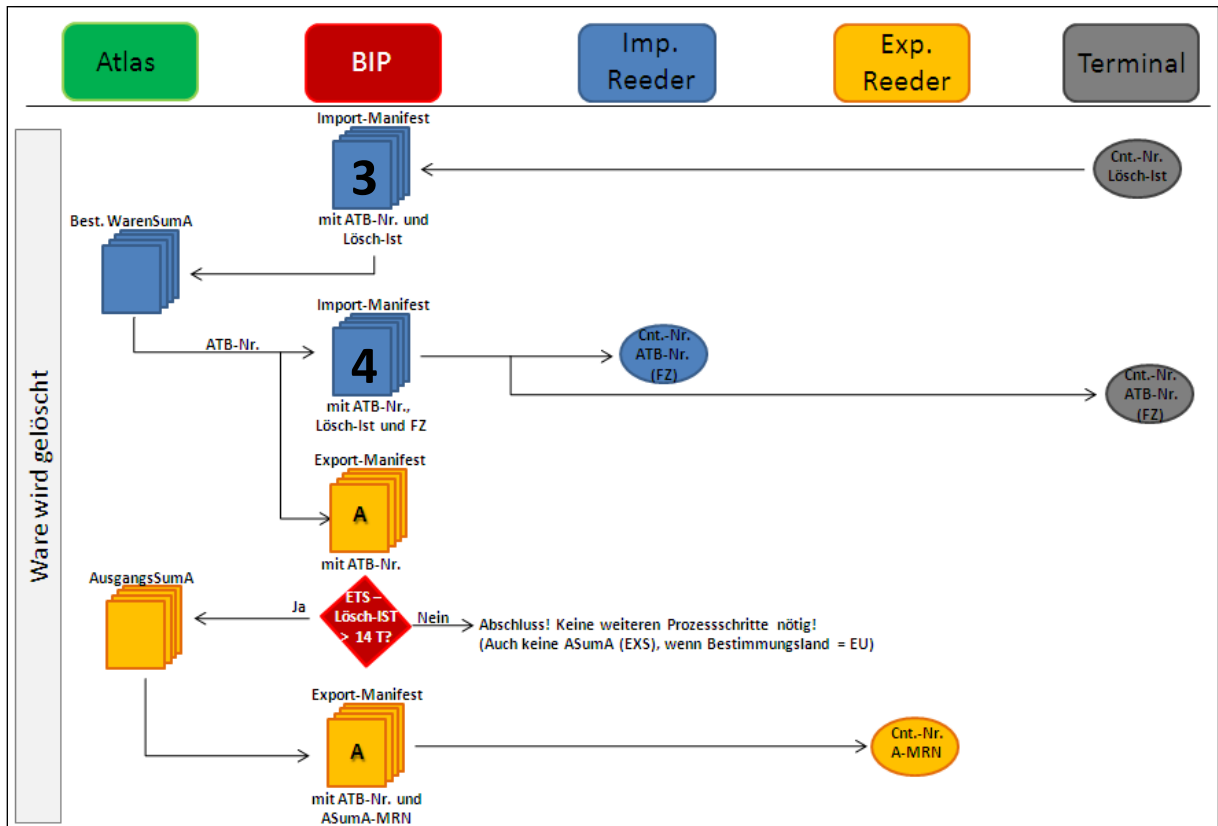
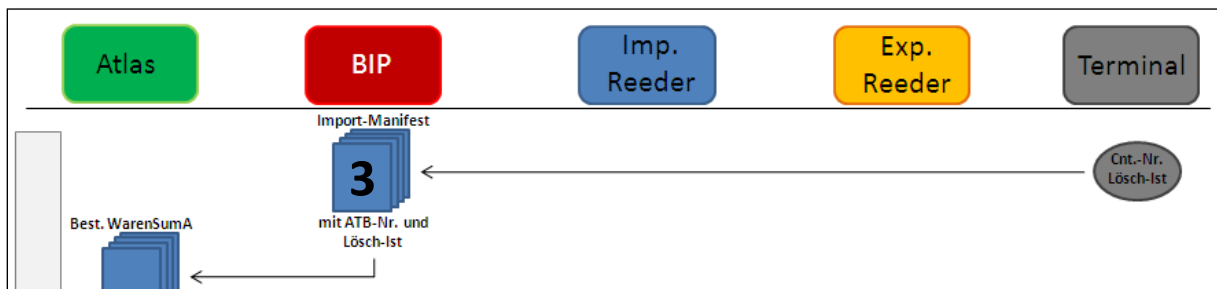


Abbildung 3: Transshipment Teil 2 von 3 - Ware wird gelöscht



### BIP-Teilschritt 3 von 4: Lösch-Ist wird an BIP gemeldet

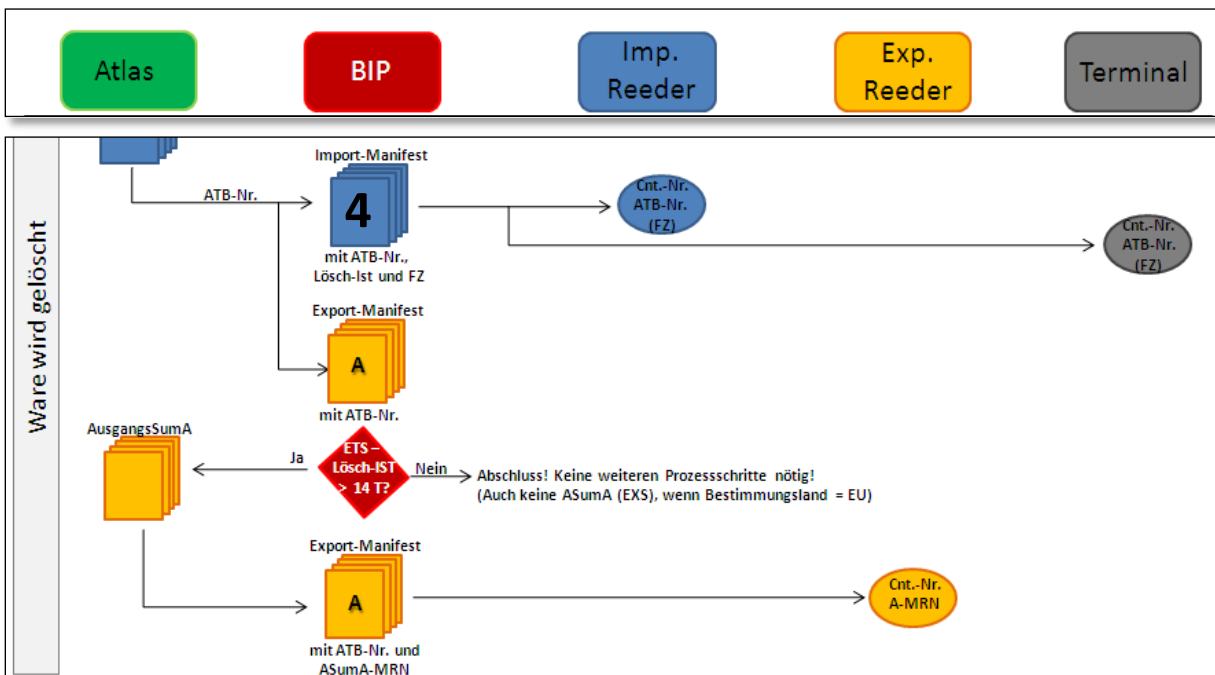
Vorgangsbeschreibung: Löschmeldung vom Containerterminal ergänzt Manifestdaten in BIP.

#### Voraussetzungen

- Teilschritt 2 von 4
- Nach Ankunft Entladehafen
- Container wird gelöscht

#### Vorgang

1. Am Containerterminal werden die Container vom Schiff gelöscht; pro Container wird eine Löschmeldung inkl. Stellplatz erstellt und an BIP gemeldet.
  - **Nachricht:** Löschmeldung (inkl. Stellplatz)
  - **Nachrichtenformat:** BHT-Statusmeldung  
(für Container: CSU / LCU)  
(für RoRo/Stückgut: ELU [neu; Nachricht nicht BHT-relevant])
2. In BIP wird der jeweilige Manifestdatensatz an Hand der empfangenen Löschmeldung mit dem Lösch-Ist aktualisiert.
3. Der aktualisierte Manifestdatensatz wird zur Erstellung einer bestätigten WarenSumA an den Zoll gemeldet.
  - **Nachricht:** Daten der Summarischen Anmeldung
  - **Nachrichtenformat:** CUSPRL (ESA)



### BIP-Teilschritt 4 von 4: Ergänzung Import-Manifest mit FZ, Ergänzung Export-Manifest

Vorgangsbeschreibung: Die vom Zoll-System empfangene ATB-Nr. wird von BIP zur Vervollständigung der Import-Manifestdaten genutzt; Import-Reeder und Terminal werden über die abgeschlossene ATB-Nr. informiert. Gleichzeitig dient die ATB-Nr., um das in BIP-Teilschritt 2 von 4 automatisch angelegte Export-Manifest mit dem Löschezitpunkt zu ergänzen.

#### Voraussetzungen

- Teilschritt 3 von 4
- Nach Ankunft Entladehafen
- Container ist gelöscht

#### Vorgang

1. Der Zoll sendet je Container zwei Nachrichten an BIP: Eine bestätigte ATB und eine abgeschlossene ATB.
  - Nachricht: Bestätigte ATB  
Format: CUSREC (ATB)
  - Nachricht: Abgeschlossene ATB  
Format: CUSFST (ATB)
2. In BIP wird das Import-Manifest und das dazugehörige Export-Manifest (wenn dies bereits automatisch erstellt wurde) mit den jeweiligen Daten ergänzt.

Quality for your success.

3. Die abgeschlossene WSumA, bestehend aus Container- und ATB-Nr., wird an den Importreeder und das Terminal gesendet.
  - Nachricht 1 an Reeder: Bestätigte ATB  
Nachricht 2 an Reeder: Abgeschlossene ATB  
Nachrichtenformat: IFTSTA (ATB)
  - Nachricht 1 an Terminal: Bestätigte ATB  
Nachricht 2 an Terminal: Abgeschlossene ATB  
Nachrichtenformat: IFTSTA (ATB)
4. Der Container steht nun auf dem Terminalgelände und wartet auf seinen Export.  
BIP prüft automatisch, ob der Zeitraum vom Lösch-Ist bis zum ETS größer als 14 Tage ist.

- **Ist dies nicht der Fall, so erfolgen keine weiteren Prozessschritte.**

BIP prüft, ob die Ware für ein Nicht-EU-Land (= Drittland) bestimmt ist.

- **Ist dies nicht der Fall, so erfolgen keine weiteren Prozessschritte.**  
(Empfängerland ist EU-Mitgliedsstaat)

Tritt einer der oben genannten Fälle ein, so wird für das Export-Manifest automatisch eine Ausgangs-SumA beim Zoll-System abgegeben.

- Nachricht: Ausgangs-SumA  
Nachrichtenformat: EXS\_DAT
5. Der Zoll sendet eine MRN für die Ausgangs-SumA zurück an BIP. Das Export-Manifest enthält nun ATB-Nr. und Ausgangs-SumA-MRN.
    - Nachricht: Ausgangs-SumA bestätigt (MRN)  
Nachrichtenformat: EXS\_ACK
  6. Die MRN wird als Bestätigung für die Ausgangs-SumA an den Exportreeder gemeldet.
    - Nachricht: Containernummer, A-MRN  
Nachrichtenformat: IFTSTA



### Transshipment Teil 3: Waren für Wiederausfuhr anmelden

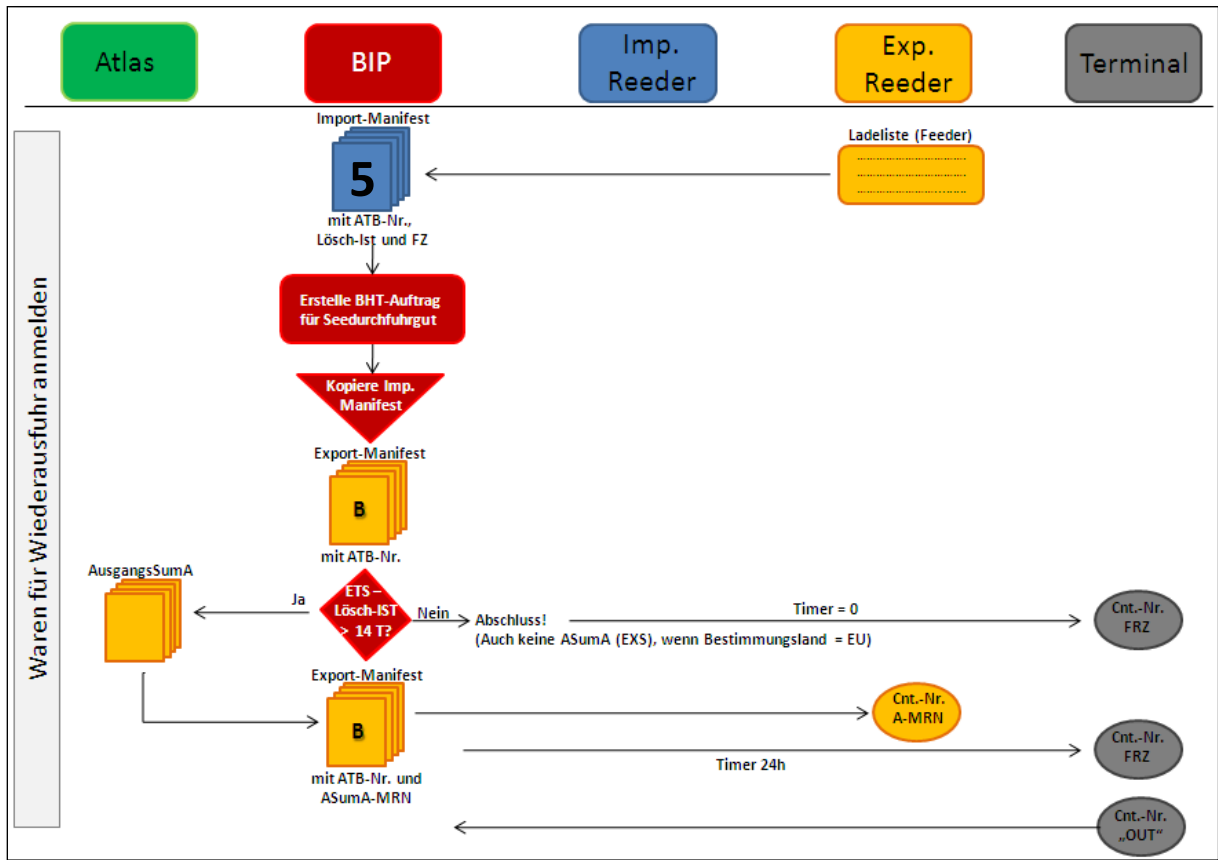


Abbildung 4: Transshipment Teil 3 von 3 - Waren für Wiederausfuhr manuell anmelden

Wurde auf Grund der Datenlage des Import-Manifests nicht automatisch ein Export-Manifest von BIP erzeugt, wie in BIP-Teilschritt 2 von 4 beschrieben, so ist der automatische Weg auch auf eine weitere Art und Weise möglich:

BIP kann aus den übereinstimmenden Daten vorhandener Import-Manifeste und der Ladeliste des Exportreeders die Transshipment-Container bestimmen und auf diesem Weg Export-Manifeste erstellen.

Ist der Zeitraum vom Lösch-IST bis zum ETS der Ware größer als 14 Tage oder ist die Ware für ein Nicht-EU-Land (= Drittland) bestimmt, so muss beim Zoll erneut eine Ausgangs-SumA-MRN angefordert werden.

## Voraussetzungen

- Teilschritt 4 von 4
- Import hat bereits stattgefunden

## Vorgang

1. Der Exportreeder sendet seine Ladeliste an BIP
  - **Nachricht:** Ladeliste
  - **Nachrichtenformat:** Coprar Load
2. Da BIP die vollständigen Import-Manifeste vorliegen, kann hier ein Abgleich zwischen den bereits importierten Containern und den Containern auf der Ladeliste erfolgen. Bei Containern, auf die beides zutrifft, erstellt BIP automatisch BHT-Aufträge für Seedurchfuhrgut, soweit diese noch nicht auf anderem Weg angelegt wurden.
3. BIP erstellt aus den vorhandenen Import-Manifestdaten Export-Manifeste und ergänzt fehlende Informationen (z.B. Export-Reeder) mit den Daten der Ladeliste.
4. Der Container steht nun auf dem Terminalgelände und wartet auf seinen Export. BIP prüft automatisch
  - ob der Zeitraum vom Lösch-Ist bis zum ETS größer als 14 Tage ist.
  - ob die Ware für ein Nicht-EU-Land (= Drittland) bestimmt ist.

**Ist beides nicht der Fall, wird die Export-Zollfreigabe (FRZ) aus BHT und die betreffenden Containernummern an das Terminal gemeldet.**

**Die Container sind zu sofort zur Verladung freigegeben.**

**Der Prozess ist an dieser Stelle abgeschlossen.**

- **Nachricht:** Containernummern, FRZ
- **Nachrichtenformat:** BHT\_RUECK

**Tritt einer der beiden oben genannten Fälle ein, so wird für das Export-Manifest automatisch eine Ausgangs-SumA beim Zoll-System abgegeben.**

- **Nachricht:** Ausgangs-SumA
- **Nachrichtenformat:** EXS\_DAT

7. Der Zoll sendet eine MRN für die Ausgangs-SumA zurück an BIP. Das Export-Manifest enthält nun ATB-Nr. und Ausgangs-SumA-MRN.

**Die Container sind nun 24 Stunden für die Verladung gesperrt.**

- **Nachricht:** Ausgangs-SumA bestätigt (MRN)
- **Nachrichtenformat:** EXS\_ACK

8. Die MRN wird als Bestätigung für die Ausgangs-SumA an den Exportreeder gemeldet.

- **Nachricht:** Containernummer, A-MRN
- **Nachrichtenformat:** IFTSTA

Quality for your success.

9. **Nach Ablauf von 24 Stunden werden die Container automatisch für die Verladung freigegeben.** Die Export-Zollfreigabe (FRZ) und die betreffenden Containernummern werden von BIP an das Terminal gesendet.
  - **Nachricht:** Containernummern, FRZ  
**Nachrichtenformat:** BHT\_RUECK
10. Nach Verladung des Containers schickt das Terminal das "Container-Nr. Out" an BIP. An dieser Stelle ist der Prozess zu Ende. In BIP ist ein Nachweis der Historie möglich.